

**Protokoll**  
**zur**  
**Jahreshauptversammlung**

**am 31. März 2011**

**im DRK-Haus, Oldenburg, Weidenkamp 2a**

Beginn: 16.30 Uhr

anwesend (lt. Anwesenheitsliste): 41 Mitglieder OV Oldenburg  
3 Mitglieder andere OV  
7 Gäste

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Aussprache zu Punkt 4
6. Grußworte der Gäste
7. Ehrungen
8. Bericht der Schatzmeisterin
9. Vorlage des Haushaltsplanes 2011
10. Bericht über die Kassenprüfung und Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen
  - einer/eines 1. Vorsitzenden
  - zwei Kassenprüferinnen bzw. Kassenprüfer
12. Nennung der Delegierten für die Kreisversammlung
13. Verschiedenes

zu Pkt. 1

Der Vorsitzende, Herr Norbert Griebel, eröffnet um 16.30 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Mitglieder und Gäste

- als Vertreter von der Stadt: Herr Voigt (Bürgermeister)  
Herr Schröder (stellvertr. Bürgervorsteher)  
Frau Schlichter-Schenk (SPD-Fraktionssprecherin der  
Stadtverordnetenversammlung)  
Frau Knees (CDU-Fraktionssprecherin der Stadtverordneten-  
versammlung)
- von der Feuerwehr: Herr Maeke
- von der AWO: Herr Schröder
- vom Seniorenbeirat: Frau Seelaff und Herr Witzleben
- von der Seniorenunion: Herr Heuber
- von der Oldenburger Tafel: Herr Runge
- von der Bereitschaft Göhl: Herrn Petyrek und Frau Kock
- vom Kreisverband(48 OVe) Gräfin Platen
- die ehemalige Vorsitzende: Frau Emken
- von der Presse: Herr Fricke (LN)

Herr Bürgervorsteher Schwarze und der Vorsitzende vom Seniorentreff Herr Jenett lassen sich entschuldigen, da sie einen anderen Termin wahrzunehmen haben.

Mit einer Gedenkminute wird der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Stellvertretend für alle Verstorbenen erinnert der Vorsitzende an Frau Erna Ziemer und Frau Monika Teschner.

Erna Ziemer gehörte zum lebenden Inventar des DRK Oldenburg. Sie war immer da, wenn Hilfe gebraucht wurde und stand mit beiden Beinen fest im Leben, wie ein Fels in der Brandung, der sich von nichts und niemandem abhalten lässt seine Aufgaben wahrzunehmen.

Monika Teschner war lange Jahre für den Ortsverein bei der Blutspende tätig und hatte für jeden immer ein Lächeln und ein freundliches Wort.

#### zu Pkt. 2

Der Vorsitzende stellt fest, dass mit 41 anwesenden Mitgliedern die Versammlung beschlussfähig ist. Die Einladung mit Tagesordnung hing in den Schaukästen des DRK Ortsvereins aus und wurde durch die Presse bekannt gegeben. Änderungswünsche zur Tagesordnung gingen nicht ein. Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht. Die Tagesordnung wird einstimmig per Handzeichen genehmigt.

(41 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)

#### zu Pkt. 3

Auf das Vorlesen des Protokolls 2010 wird aus Zeitgründen verzichtet. Es liegt auf den Tischen zur Einsicht aus. Der Vorsitzende bittet um Genehmigung des Protokolls 2010. Es wird einstimmig per Handzeichen genehmigt. (41 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)

#### zu Pkt. 4

Der Vorsitzende gibt einen Rückblick auf sein viertes und (vorerst) letztes Jahr als erster Vorsitzender beim DRK Ortsverein Oldenburg.

In 2008 und 2009 wurden jeweils 5 Blutspendetermine mit Kinderbetreuung im DRK-Haus angeboten. In 2010 wurden zusätzlich noch 2 Sondertermine angeboten, um Engpässe in der Versorgung, die bei Feiertagen eintreten können, vermeiden zu helfen.

Waren es 2009 noch 763 Spender, kamen in 2010 927 Spendenwillige. In ganz Ostholstein waren es 11.838, somit wurde jede 13. Spende in Oldenburg abgegeben.

Der Vorsitzende dankt den beiden EH-Ausbilderinnen Frauke Gillebal und Gudrun Petyrek. In 2010 fanden 81 Lehrgänge mit insgesamt 887 Teilnehmern statt.

Die Ausbildungen finden in den DRK-Räumen statt, viele finden auch direkt in den Betrieben, bei den Feuerwehren und in den Vereinen statt.

Am 21.02.2010 hat sich der Ortsverein auf der Ehrenamtsmesse hier in Oldenburg vorgestellt. Am 24.03.10 fand im Finanzamt ein Gesundheitstag für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen statt. Auch dort war der Ortsverein mit Unterstützung durch das Pflegeteam Nord vertreten.

Auch 2010 wurde wieder die Ausbildung zum Babysitter angeboten. In Oldenburg fand ein Lehrgang mit 5 Teilnehmern statt. In Abstimmung mit dem Kreisverband wurden 2 Ausbildungen mit 25 Teilnehmerinnen in Timmendorfer Strand im Rahmen eines Schulprojektes durchgeführt.

Während der DRK OV die Oldenburger Babysitter vermittelt, werden die „Timmendorfer“ vom KV betreut.

Die psychosoziale Krebsnachsorgegruppe traf sich wieder regelmäßig im DRK-Haus. Genaueres dazu liest Frau Schnell in ihren Rückblick auf 2010 später selbst vor.

Der DRK-Tanzkreis fand ebenfalls wieder jede Woche unter der Leitung von Frau Teerling und Frau Törper statt. Auch Frau Törper wird ihren Bericht später selbst vorlesen.  
Neu in dieser Runde ist die Parkinson Selbsthilfegruppe unter der Leitung von Frau Müller. Auch sie wird später ihren Bericht selbst vorlesen.

Die Mitarbeiter vom Möbellager haben auch in 2010 je nach Bedarf Möbel und Haushaltsgegenstände abgeholt und ausgeliefert und die Oldenburger Bevölkerung in gewohntem Umfang, nicht zuletzt auch durch die Öffnungszeiten am ersten Samstag im Monat, mit Möbeln und Hausrat unterstützt.  
Der Vorsitzende bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Jakobowski, Herrn Krogoll und Herrn Schoer für ihren großen Einsatz im Möbellager und für Ihre sonstigen Arbeiten, denn sie kümmern sich auch um alles was die Räumlichkeiten und das Grundstück angeht, egal ob Handwerkerarbeiten, Gartenarbeiten, kleine Reparaturen oder umräumen.

Ebenso fleißig arbeiten auch die Damen in der Kleiderkammer. Von 14 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen wurden in rd. 2.500 Arbeitsstunden an 5.750 Personen rd. 70.000 Kleidungsstücke abgegeben.

Vor der Sommerpause wurde wieder traditionell ein Grillfest im Garten hinterm DRK-Haus gefeiert, damit sich die Damen und Herren von Kleiderstube, Möbellager und Vorstand in gemütlichem Rahmen entspannen konnten.

Auf Wunsch von Frau Voss berichtet der Vorsitzende kurz über die Beratung für Migranten/innen: Die „Migrationsberatung“ des DRK mit Ihren Beratungsstellen in Eutin und Oldenburg wird wegen Ihrer sehr guten Auslastung weiterhin sowohl mit Eigenmitteln des DRK als auch mit Bundes- und Landesmitteln gefördert. Auch für das Haushaltsjahr 2011 ist die Finanzierung gesichert.

Im Klön- und Handarbeitstreff entstanden wieder wunderschöne Hardanger- und Ajour-Stickereien sowie selbst gestrickte Strümpfe. Es fanden auch wieder entsprechende Kurse zum Erlernen dieser Fähigkeiten statt. Das Handarbeitsjahr wurde mit einer privaten Weihnachtsfeier abgeschlossen. Frau Kaiser leitet die Gruppe seit 20 Jahren.

In der Sommerpause wurde die Kleiderstube in Eigenarbeit renoviert. Der Zustand der Räume bedurfte dringend einen Anstrich und neue Lampen. Jetzt sind die Räume wieder heller und freundlicher.

Am 21.08.2010 waren wir zusammen mit der Bereitschaft Göhl auf dem Schuhstrassenfest mit einem Info-Stand vertreten.

Am 11. September 2010 fand wieder die „Aktion Herzenswunsch“ statt, bei der ein großes Kuchenbuffet mit selbstgebackenen und gestifteten Torten und Kuchen den Einblick in die Arbeit des Ortsvereines versüßte. Den Herzenswunsch 2010 hatte die Oldenburger Tafel mit einem „Dach über den Kopf“, sie stellten an diesem Tag auch Ihre Arbeit vor. Die Tafel besorgte in einem Oldenburger Baustoffhandel das Material und der OV bezahlte die Rechnung. Die handwerklichen Arbeiten erledigte die Tafel dann selbst. Die offizielle „Übergabe“ erfolgte dann am 19. November 2010 in Form der Präsentation des fertigen Wetterschutzes.

Die im November 2009 begonnenen Spielenachmittage für Jung und Alt wurden in 2010 an 8 Nachmittagen weitergeführt und finden einen guten Anklang.

Am 04. Juni 2010 fand der jährliche Ausflug des Ortsvereins statt, es ging diesmal nach Friedrichskoog zur Seehundaufzuchtstation mit anschließendem Aufenthalt in Kronprinzenkoog und Besuch von Kellinghusen.

In diesem Jahr fahren wir am Dienstag, 28 Juni 2011 zur Landesgartenschau nach Norderstedt.

Als großes Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen fand wieder traditionell ein Grünkohlessen zum Jahresende statt. Es wurde Frau Ruth Barth für 20 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit geehrt.

Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle nochmals für die beständige große Hilfe für den DRK Ortsverein.

Die in 2008 begonnenen Treffen der DRK-Ortsvereine in regionalen Gruppen hat sich gut etabliert. Es besteht nun eine gute Zusammenarbeit „oben in Ostholstein“.  
Zum Jahresabschluss richtete der DRK OV wieder eine Weihnachtsfeier für Senioren, Mitglieder und Gäste in seinem Saal aus. Auch diese Weihnachtsfeier wurde wieder gut angenommen.

Der Dank des Vorsitzenden geht auch heute wieder an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Zeit opfern, um diese ganzen Aktivitäten erst möglich zu machen.

Ehrenamtler allein können diese Arbeit nicht ermöglichen, darum ist der Vorsitzende sehr froh über 492 fördernde Mitglieder und bedankt sich für deren finanzielle Unterstützung.

Der Vorsitzende bittet um Hilfe, denn die Zahl der Mitglieder schrumpft, weniger durch Austritte, ebenso wie die Anzahl und die Kraft der helfenden Hände. Damit der Ortsverein Oldenburg seine vorgestellten Angebote so umfangreich weiterführen kann, müssen sich die Einnahmen erhöhen. Er bittet jeden seinen Mitgliedsbeitrag einmal zu überprüfen, denn viele Beiträge stammen noch aus der D-Mark-Zeit und wurden in Euro umgerechnet, aber nie angepasst. Um die Zahl der Mitglieder zu erhöhen, werden wir im Juni dieses Jahres eine Mitgliederwerbung starten. Dem OV fehlen auch langsam die helfenden Hände, um in allen Bereichen weiterhin so aktiv tätig zu sein.

Sein Dank gilt auch der Bereitschaft Göhl für die gute Zusammenarbeit und Nachbarschaft. Wir treffen immer auf offene Ohren, wenn der OV etwas benötigt, egal ob Fahrzeuge oder personelle Unterstützung bei unseren Veranstaltungen.

Der Stadt Oldenburg dankt der Vorsitzende für die sehr gute Zusammenarbeit. Einen besseren Vermieter kann sich der OV nicht vorstellen. Ein Anruf genügt und Hilfe kommt sofort.

Der Vorsitzende dankt auch den Firmen, die die Arbeit des OV fördern und unterstützen.

Auch allen Verbänden und Vereinen wie der Feuerwehr, dem THW, dem Seniorentreff, der AWO, dem DHB –Netzwerk Haushalt, Berufsverband der Haushaltsführenden e.V., dem Landfrauenverein, der VHS, der Diakonie, dem Mehrgenerationenhaus und dem Sozialverband dankt er für die gute Zusammenarbeit, ebenso der Wagrienschule für das Zur-Verfügung-Stellen der Räumlichkeiten.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Presse, den Lübecker Nachrichten, dem Reporter, dem Oldenburger Kurier sowie der KulTour GmbH. Der Vorsitzende dankt allen für die veröffentlichten Texte, Termine und Berichterstattungen. Ohne ihre Unterstützung wäre unsere vielfältige Sozialarbeit nicht möglich.

Abschließend bittet der Vorsitzende Frau Schnell den Bericht der Krebsnachsorge vorzutragen, danach Frau Törper den Bericht des Tanzkreises und für die neu gegründete Parkinson-Selbsthilfegruppe Frau Müller.

#### zu Pkt. 5

Es gibt keine Stellungnahmen zu den Jahresberichten.

#### zu Pkt. 6

Bürgermeister Voigt überbringt Grüße der Stadt Oldenburg und von Herrn Schwarze. Die Krebsnachsorge leistet hervorragende und wichtig Hilfe, ebenso die Blutspende und die Parkinson-Selbsthilfegruppe. Er selbst hat einen betroffenen Angehörigen und weiß daher, wie wichtig so eine Selbsthilfegruppe ist. Er dankt allen Aktiven für die geleisteten Stunden. Sein Dank gilt auch dem OV für die vielseitige Arbeit, die sehr wichtig für die Oldenburger Bevölkerung ist.

Frau Seelaff vom Seniorenbeirat bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem OV und den Informationsaustausch.

Herr Maeke von der Feuerwehr überbringt Grüße und zeigt sich beeindruckt von der ehrenamtlichen Arbeit im OV.

Gräfin Platen (Vorsitzende des KV) überbringt Grüße vom Vorstand des Kreisverbandes. Sie berichtet von den weltweiten Einsätzen und Hilfen des Roten Kreuzes. Der Bundespräsident Christian Wulff hat nach dem Erdbeben in Japan die Bevölkerung zum Spenden an das DRK aufgefordert. Gräfin Platen bedankt sich für die Mitgliedschaft und bei allen ehrenamtlichen Helfern.

Herr Griebel bedankt sich für die guten Wünsche und bei allen anwesenden Ehrengästen für die gute Zusammenarbeit.

#### zu Pkt. 7

Gräfin Platen nahm die Ehrungen vor und überreichte eine Urkunde, eine goldene bzw. silberne Ehrennadel und eine Rose an

für 40 Jahre:

Herrn Claus Walberg  
Herrn Günter Wittkuhn

für 25 Jahre:

Frau Maria Hoffmann  
Frau Gisela Struck  
Herr Gerhard Struck  
Frau Lore Rausch  
Frau Elke Ernst  
Frau Ruth Barth  
Frau Ingrid Petersen  
Herrn Dr. Hans-Eckardt Kanzenbach

und den 64 Mitgliedern, die aus verschiedenen Gründen heute nicht hier sein können, um ihre Ehrung in Empfang zu nehmen (Liste)

Der Vorsitzende bedankt sich ganz herzlich für die lange, treue Mitgliedschaft. Ohne die fördernden Mitglieder wäre die DRK-Arbeit für die Oldenburger Bevölkerung nicht durchführbar.

#### zu Pkt. 8

Der Bericht für das Geschäftsjahr 2010 (siehe Anlage) wird von der Schatzmeisterin Frau Ernst vorgelesen.

Die Versammlung erteilt per Handzeichen einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes Entlastung. (34 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 7 Enthaltungen)

#### zu Pkt. 9

Der Haushaltsplan 2011 (siehe Anlage) wird ebenfalls von der Schatzmeisterin Frau Ernst vorgelesen und per Handzeichen einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes genehmigt (34 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 7 Enthaltungen)

#### zu Pkt. 10

Frau Greifenhain hat zusammen mit Frau Barth die Kassenprüfung vorgenommen, den Bericht hat Frau Barth vorgelesen.

Die von Frau Greifenhain und Frau Barth durchgeführte Kassenprüfung ergab keine Beanstandung.

Dem Vorstand wird per Handzeichen Entlastung erteilt (34 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 7 Enthaltungen(Vorstand))

#### zu Pkt. 11

Bürgermeister Voigt übernimmt die Wahlen:

Auf eine geheime Wahl wurde einstimmig verzichtet, die Abstimmung soll per Handzeichen erfolgen.

Wahl einer/eines 1. Vorsitzenden

- Vorschlag: Wiederwahl Norbert Griebel

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Griebel wird einstimmig wiedergewählt.

41 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltung

Herr Griebel bedankt sich und nimmt die Wiederwahl gerne an.

Wahl von 2 Kassenprüferinnen bzw. Kassenprüfer

- Vorschlag: Frau Ruth Barth und Frau Dorit Thode

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Ruth Barth

40 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, eine Stimmenthaltung (Frau Barth)

Frau Barth nimmt die Wahl gerne an.

Dorit Thode

41 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Frau Thode konnte heute leider nicht persönlich erscheinen, es liegt aber von ihr eine schriftliche Erklärung vor, dass sie im Falle einer Wahl, diese gerne annimmt.

#### zu Pkt. 12

Zur Kreisversammlung am 2011 gehen als Delegierte vom DRK Ortsverein Oldenburg folgende Mitglieder:

- |                     |                        |
|---------------------|------------------------|
| 1. Norbert Griebel  | 6. Christel Stender    |
| 2. Ingeborg Rybaczk | 7. Renate Thora        |
| 3. Sigrid Müller    | 8. Anke Schnell        |
| 4. Ingeburg Ernst   | 9. Susanne Greifenhain |
| 5. Anke Roski       | 10. Ingrid Thomsen     |

Die vorgeschlagenen Delegierten werden einstimmig per Handzeichen gewählt, keine Gegenstimmen, Enthaltungen(anwesende Delegierte)

#### zu Pkt. 13

Frau Seelaff meldet sich zu Wort, sie weist in Sachen Voßbergtag auf den Frühlingsumzug am 30.04.2011 durch Oldenburg hin.

Weitere Wortmeldungen bzw. Anregungen für unsere DRK-Arbeit gibt es nicht.

Der neue, alte Vorsitzende bedankt sich für die Aufmerksamkeit und das Interesse und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

Ende der Jahreshauptversammlung: 18.00 Uhr

Oldenburg, den 16.04.2011

Anke Roski  
Schriftführerin

Norbert Griebel  
Vorsitzender